

Gesamtbericht für das Jahr 2018
über Ausgleichsleistungen für gemeinwirtschaftliche Verpflichtungen
im Gebiet des Zweckverbandes Verkehrsverbund Mittelsachsen (ZVMS)
gemäß Artikel 7 Absatz 1 Verordnung (EG) Nr. 1370/2007 *

1. Ausgleich für Leistungen des Schienenpersonennahverkehrs

Der Zweckverband Verkehrsverbund Mittelsachsen (ZVMS) ist gemäß § 4 Abs. 2 Verbandsatzung Aufgabenträger für den Schienenpersonennahverkehr (SPNV) in seinem Verbandsgebiet. Zur Wahrnehmung dieser Aufgabe entscheidet der Zweckverband über die Planung, Organisation und Ausgestaltung des SPNV sowie die Vereinbarung oder Auferlegung von Nahverkehrsleistungen im Rahmen der ihm zur Verfügung stehenden Haushaltsmittel.

Für das Jahr 2018 hat der ZVMS folgende Ausgleichsleistungen gewährt:

Verkehrsunternehmen bzw. Vertragspartner	Verkehrsvertrag	Laufzeit von	Laufzeit bis	Ausgleichsbetrag
DB Regio AG	MDSB I	15.12.2013	13.12.2025	5.521.842,00 €
	RE 1 TH	14.12.2014	11.12.2021	
City-Bahn Chemnitz GmbH	Chemnitzer Modell	01.01.2005	12.12.2020	17.453.599 €
Sächsische Dampfeisenbahngesellschaft mbH	Fichtelbergbahn (Schmalspurbahn)	13.12.2009	unbefristet	2.039.911 €
Freiberger Eisenbahngesellschaft mbH	Freiberg - Holzgau	05.05.2000	08.06.2024	2.639.242 €
DB RegioNetz Verkehrs GmbH Erzgebirgsbahn	Erzgebirgsnetz (RB 80, RB 81, RB 89, RB 95)	08.12.2007	12.06.2021	22.210.567 €
	RB 37	15.12.2013	12.06.2021	
Bayerische Oberlandbahn GmbH/ Transdev Regio Ost GmbH	Elektronetz Mittelsachsen	12.06.2016	14.12.2030	40.608.915 €
	RE 6	13.12.2015	09.12.2023	
	RB 110	12.06.2016	13.12.2025	
Zweckverband Verkehrsverbund Oberelbe	Vereinbarung ZVOE / ZVMS Linie S 3	12.12.2010	14.12.2024	332.698 €
Zweckverband ÖPNV Vogtland	Vereinbarung ZVV / ZVMS Linie VL 2	14.06.2015	11.12.2027	717.982 €
RVE/CVAG	SEV-Vertrag für KBS 524 Chemnitz - Aue	15.09.2018	14.12.2019	796.290 €
Summe SPNV				92.321.045 €
<i>Bahnersatzverkehr¹</i>				<i>2.890.834 €</i>
Summe				95.211.879 €

¹ Der ZVMS hat den Aufgabenträgern für den ÖPNV in seinem Verbandsgebiet im Jahr 2018 für Bahnersatzverkehrsleistungen aufgrund von Einstellungen von SPNV-Leistungen 2.890.834 Euro zur Verfügung gestellt. Zwischen den Busunternehmen und dem ZVMS bestehen keine Vertragsverhältnisse.

2. Ausgleich verbundbedingter Mindererlöse und Mehrkosten

Der ZVMS ist im Gebiet der Verbandsmitglieder Erzgebirgskreis, Landkreis Mittelsachsen, Landkreis Zwickau, Kreisfreie Stadt Chemnitz und die Stadt Zwickau gemäß § 4 Abs. 4 Nr. 2 Satzung des ZVMS (Verbandssatzung) zuständig für die Festlegung und Weiterentwicklung eines einheitlichen Beförderungstarifs.

Die Satzung des ZVMS über die gemeinwirtschaftliche Verpflichtung zur Anwendung eines einheitlichen Beförderungstarifs und den Ausgleich der dadurch entstehenden Mindererlöse und Mehrkosten (Verbundtarifsatzung – VTS) regelt die Anwendung des Gemeinschaftstarifs sowie die Gewährung von Ausgleichsleistungen.

Einheitlicher Beförderungstarif nach § 2 Verbundtarifsatzung ist der Verbundtarif des Verkehrsverbundes Mittelsachsen (VMS-Verbundtarif). Der VMS-Verbundtarif ist der gemäß den Beförderungsbedingungen und Tarifbestimmungen des Verkehrsverbundes Mittelsachsen jeweils gültige und vom ZVMS sowie der Genehmigungsbehörde genehmigte Beförderungstarif.

Nach § 6 Verbundtarifsatzung gewährt der ZVMS den Verkehrsunternehmen des ÖPNV auf der Grundlage des Art. 3 Abs. 2 VO (EG) 1370/2007 einen Ausgleich für Mindererlöse und Mehrkosten, die durch die auferlegte gemeinwirtschaftliche Verpflichtung nach der Verbundtarifsatzung entstehen. Demnach beinhaltet die gemeinwirtschaftliche Verpflichtung die ausschließliche Anwendung des VMS-Verbundtarifs bei Durchführung von Personenverkehrsdienstleistungen im ÖPNV innerhalb des Verbandsgebietes des ZVMS (§§ 3, 4 Verbundtarifsatzung).

Mindererlöse in diesem Sinne sind die infolge der Anwendung des einheitlichen Beförderungstarifs niedriger ausfallenden Fahrgelderlöse. Mehrkosten in diesem Sinne sind die durch Leistungen der Verkehrsverbund Mittelsachsen GmbH an die Verkehrsunternehmen des ÖPNV entstehenden Kosten, insbesondere für die Entwicklung des einheitlichen Beförderungstarifs, die Durchführung der Aufteilung der Fahrgeldeinnahmen und das einheitliche Marketing.

Für das Jahr 2018 wurden folgende Ausgleichsleistungen gewährt:

Betreiber von Straßenbahn- und/oder Busverkehrsleistungen	Ausgleich verbundbedingter Mindererlöse	Ausgleich verbundbedingter Mehrkosten
Chemnitzer Verkehrs-AG	1.278.006,00 €	964.799,70 €
Städtische Verkehrsbetriebe Zwickau GmbH	299.472,00 €	312.913,15 €
Regionalverkehr Erzgebirge GmbH	1.256.334,00 €	601.812,82 €
REGIOBUS Mittelsachsen GmbH	586.356,00 €	482.324,48 €
Regionalverkehr Westsachsen GmbH	363.527,00 €	207.829,80 €
Fritzsche GmbH	8.928,00 €	3.674,19 €
Reisedienst Gerhart Kaiser GmbH	21.980,00 €	9.076,16 €
Kaiser Reisen Tunger	9.653,00 €	4.002,82 €
Omnibusbetrieb E. Meichsner GmbH	16.895,00 €	6.952,00 €
TJS Reisedienst GmbH	14.912,00 €	6.137,10 €
Wendler-Reisen	6.367,00 €	2.620,50 €
Horst Zacharias Verkehrsbetrieb GmbH + Co. KG	6.743,00 €	2.774,25 €
Bustouristik Schreiter KG	6.931,00 €	2.851,79 €
Reisedienst Einhorn e. K.	8.124,00 €	3.343,93 €
Katzenstein-Reisen Peter Meyer e. K.	26.660,00 €	10.972,59 €
Schubi-Tours	2.346,00 €	965,42 €
stendalbus GmbH	3.671,00 €	1.509,97 €
Summe	3.916.905,00 €	2.624.560,67 €

Betreiber von Schienenpersonenverkehrsleistungen	Ausgleich verbundbedingter Mindererlöse	Ausgleich verbundbedingter Mehrkosten
DB Regio AG	103.122,00 €	117.000,97 €
City-Bahn Chemnitz GmbH	582.880,00 €	127.678,39 €
Freiberger Eisenbahngesellschaft mbH	25.964,00 €	10.282,20 €
Die Länderbahn GmbH DLB	11.227,00 €	2.007,04 €
Bayerische Oberlandbahn GmbH		205.308,53 €
Transdev Regio Ost GmbH RE 6		11.811,48 €
Transdev Regio Ost GmbH RB 110		3.481,80 €
Summe	723.193,00 €	477.570,41 €

3. Ausgleich Ausbildungsverkehr

Der ZVMS ist im Gebiet der Verbandsmitglieder Erzgebirgskreis, Landkreis Mittelsachsen, Landkreis Zwickau, Kreisfreie Stadt Chemnitz und die Stadt Zwickau zur Entscheidung über die Gewährung von Ausgleichsleistungen für die Beförderung von Personen mit Zeitfahrausweisen des Ausbildungsverkehrs sachlich und örtlich zuständig (§ 64a PBefG, § 1 Abs. 1 Satz 2 ÖPNVFinAusG, § 4 a Abs. 1 Verbandssatzung des ZVMS, § 1 Abs. 1 Ausbildungsverkehrsausgleichssatzung des ZVMS - AVS, § 3 Abs. 1 Nr. 2 VwVfG).

Die Entscheidung über den Ausgleich an die jeweiligen Verkehrsunternehmen beruht auf § 1 Abs. 2 ÖPNVFinAusG i. V. m. der AVS.

Im Verkehr mit Straßenbahnen und Obussen sowie im Linienverkehr mit Kraftfahrzeugen nach den §§ 42 und 43 Nr. 2 Personenbeförderungsgesetz wird den Verkehrsunternehmen für die Beförderung von Personen mit Zeitfahrausweisen des Ausbildungsverkehrs auf Antrag ein Ausgleich der Mindereinnahmen nach Maßgabe der in der o. g. AVS festgesetzten Bestimmungen und im Rahmen der gemäß § 2 Abs. 3 AVS zur Verfügung stehenden Mittel gewährt, wenn und soweit der Ertrag aus den für diese Beförderungen genehmigten Beförderungsentgelten zur Deckung der ermittelnden Kosten nicht ausreicht.

Für das Jahr 2018 wurden folgende Ausgleichsleistungen gewährt:

Betreiber von Straßenbahn- und/oder Busverkehrsleistungen	Ausgleich
Chemnitzer Verkehrs-AG	4.085.438,00 €
Städtische Verkehrsbetriebe Zwickau GmbH	1.061.976,00 €
Regionalverkehr Erzgebirge GmbH	5.771.037,00 €
REGIOBUS Mittelsachsen GmbH	5.159.569,00 €
Regionalverkehr Westsachsen GmbH	1.848.747,00 €
Reisedienst Gerhart Kaiser GmbH	48.846,00 €
Kaiser Reisen Tunger	153,00 €
Omnibusbetrieb E. Meichsner GmbH	25.905,00 €
TJS Reisedienst GmbH	30.100,00 €
Horst Zacharias Verkehrsbetrieb GmbH + Co. KG	25.124,00 €
Bustouristik Schreiter KG	16.841,00 €
Reisedienst Einhorn e. K.	19.429,00 €
Katzenstein-Reisen Peter Meyer e. K.	106.711,00 €
Schubi-Tours	15.718,00 €
stendalbus GmbH	8.847,00 €
Göltzschtal-Verkehr GmbH	6.547,00 €
Summe	18.230.988,00 €

4. Politische Ziele in Strategiepapieren

Zu den verkehrspolitischen Zielen wird auf den Nahverkehrsplan für das Verbandsgebiet des Zweckverbandes Verkehrsverbund Mittelsachsen verwiesen. Die in diesem Bericht genannten öffentlichen Dienstleistungsaufträge berücksichtigen die Umsetzung dieser Ziele.

- * Die Berichtspflicht nach Artikel 7 Absatz 1 Verordnung (EG) Nr. 1370/2007 ist weder in der Verordnung noch in der Mitteilung der Kommission über die Auslegungsleitlinien zur Verordnung (EG) Nr. 1370/2007 näher konkretisiert. Ausgestaltung und Detaillierung dieses Gesamtberichts erfolgen daher auf der Grundlage vergleichbarer Veröffentlichungen und branchenbezogener Empfehlungen.